

Ronald Nagy

Corporate Governance in der Unternehmenspraxis

Akteure, Instrumente und Organisation des Aufsichtsrates

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Rolf Eschenbach und Prof. Dr. Fredmund Malik

Deutscher Universitäts-Verlag

Inhaltsverzeichnis

0	E	EINFUHRUNG	1
	0.0	IMPULS	1
	0.1	ZIEL DER ARBEIT	2
	0.2	GANG DER ARBEIT	4
		FUNDAMENT DER ARBEIT	
	(0.30 Die Betriebswirtschaftslehre im System der Wissenschaften	7
		0.30.0 Die eindimensionale Einordnung	
		0.30.1 Die interdisziplinäre und fächerübergreifende Einordnung	.10
		0.30.2 Traditionelle Basiskonzepte der Betriebswirtschaftslehre	
		0.30.3 Das Basiskonzept der Betriebswirtschaftslehre als Managementlehre	
		0.30.4 Das zugrundeliegende Konzept dieser Arbeit	
		0.31 Betriebswirtschaftliche Wissenschaftsprogramme (Paradigmen)	
	(0.32 Theorie der Strukturierung	
		0.32.0 Handeln	
		0.32.1 Akteur (Handelnder)	
		0.32.2 Struktur(en)	
		0.32.3 System	
		0.32.4 Strukturation: Das Zusammenspiel der Dimensionen des Sozialen	
		0.33 Methodische Orientierung	
	(0.34 Beweggründe für das Zugrundelegen der Theorie der Strukturierung	27
1	(GRUNDLAGEN	.31
	1.0	MACHT	.31
		1.00 Machtquellen (Machtressourcen)	
		1.01 Machtgrundlagen (Machtbasen, Machtmittel)	
		1.02 Machttaktiken	
		1.03 Abhängigkeit	44
		1.04 Verhandlungen (Interaktionsprozeß)	45
	1.1	UNTERNEHMEN	.48
		1.10 Ziel	.48
		1.11 Strategie	.52
		1.12 Struktur	.57
		1.13 Kultur	.60
		1.14Prozeß	61
	1.2	FÜHRUNG UND MANAGEMENT	.61

X_____Inhaltsverzeichnis

1.20 Die Perspektiven der Führung und des Managements	63
1.21 Die Führungsebenen	67
1.22 Das Controlling	68
1.3 CORPORATE GOVERNANCE	72
1.30 Ursprünge	75
1.31 Corporate Governance-Modelle	77
1.31.0 Das duale Modell	78
1.31.1 Das monistische Modell	81
1.31.2 Die Modelle nähern sich an	84
1.32 Corporate Governance-Systeme	86
1.32.0 Unternehmer- und Eigentümer-Kapitalismus (Entrepreneu	rial and
Owner Capitalism)	86
1.32.1 Banken-Kapitalismus (Banking Capitalism)	87
1.32.2 Management-Kapitalismus (Managerial Capitalism)	88
1.32.3 Institutionen-Kapitalismus (Institutional Capitalism)	89
1.32.4 Wissenskapitalismus (Democratic System)	91
1.4 ÜBERWACHUNG	94
1.40 Perspektiven der Überwachung	94
1.41 Überwachungsebenen	96
1.42 Überwachungsträger	98
1.42.0 Unternehmensinterne Überwachungsträger	99
1.42.1 Unternehmensexterne unmittelbare Überwachungsträger.	112
2 CORPORATE GOVERNANCE UND DIE WIRKSAME	
UNTERNEHMENSAUFSICHT	119
2.0 GOVERNED COMPANY 2.1 COPORATE GOVERNANCE-KONZEPT DER GOVERNED COMPANY	
2.1 COPORATE GOVERNANCE-KONZEPT DER GOVERNED COMPANY 2.10 Kernteam	
2.11 Wissensmitarbeiter	
2.11 Wissensmitarbeiter	
	_
2.2 WIRKSAME UNTERNEHMENSAUFSICHT DER GOVERNED COMPANY	
2.3 FOKUS DER WIRKSAMEN UNTERNEHMENSAUFSICHT	
2.30 Personal.	
2.30.0 Bestellung und Abberufung der Exekutivmitglieder	
2.30.1 Entlohnung und Evaluierung der Exekutivmitglieder	
2.30.2 Wissensmitarbeiter.	
2.31 Strategie*	140

<u>Inhaltsverzeichnis</u> XI_

2.32 Struktur (Prozeß)	142
2.33 Kultur	144
2.4 FUNKTIONEN DER WIRKSAMEN UNTERNEHMENSAUFSICHT	145
2.40 Überwachung	147
2.40.0 Aufsicht	148
2.40.1 Kontrolle	150
2.40.2 Prüfung	151
2.41 Führung	153
2.41.0 Alleinige Führung	154
2.41.1 Co-Führung	155
2.42 Beratung	157
2.5 ORGANISATIONSSTRUKTUR DER WIRKSAMEN UNTERNEHMENSAUFSICHT	158
2.50 Zusammensetzung	158
2.50.0 Profil des Teams	158
2.50.1 Größe	162
2.51 Innere Ordnung	
2.51.0 Vorsitzender	164
2.51.1 Ausschüsse	
2.52 Geschäftsordnung und Geschäftsverteilung	
2.6 INSTRUMENTE (MODALITÄTEN) DER WIRKSAMEN UNTERNEHMENSAUFSICHT.	
2.60 Grundsätze und Richtlinien der Corporate Governance	
2.60.0 Grundsätze der OECD	182
2.60.1 Grundsätze der DVFA	
2.60.2 Grundsätze der Berliner Initiative	
2.61 Satzung, Geschäftsordnung sowie -verteilungvnd Stellenbeschrei	•
2.62 Nachfolgeplan	190
3 EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG	191
3.0 METHODISCHE BASIS	191
3.00 Forschungszugänge	191
3.01 Forschungsmethoden	
3.01.0 Strukturiertheit	195
3.01.1 Standardisierung	197
3.01.2 Offenheit/Geschlossenheit	199
3.02 Forschungsansätze	
3.1 BEFRAGUNGSABLAUF UND STICHPROBENBESCHREIBUNG	204
3.10 Erhebungs- und Aufbereitungsphase	204

	3.11	Vorbereitungs-,	Erhebungs-	und	Aufbereitungsdauer_	205
	3.12 G	Grundgesamtheit				207
	3.13 S	Stichprobe				209
3.2	ERGE	BNISSE DER EMPIRISC	CHEN UNTERSUCH	UNG		213
	3.20 F	okus				213
	3.20	.0 Ziel				216
	3.20	.2 Strategie				224
	3.20	.3 Struktur (Prozeß)	und Kultur			229
	3.21 F	unktionen				235
	3.21	.0 Überwachung				241
	3.21	.1 Führung				246
	3.21	.2 Beratung				250
		•				
					neit	
	3.22	.5 Zeitausmaß der A	ufsichtsratstätig	keit		298
		•	• .			
		-		_		
						316
		.0 Auswirkung der U		-		
			•		teams	
	3.24	.3 Abhängigkeitsverl	nältnis der Aufsid	chtsratsr	nitglieder	336
4	AKTEL	JRE UND UMFELD	DER WIRKSAM	IEN		
UNT	UNTERNEHMENSAUFSICHT					
4.0	ERGÄ	ANZUNG FÜHRUNG - (O-FÜHRUNG			339
4.1	ERG	ÄNZUNG INSTRUMENTI	E - SUPERVISORY	SCOREC	CARD	340
4.2	AKTE	URE DER WIRKSAMEN	UNTERNEHMENSA	AUFSICHT	-	348
	4.20 A	bhängigkeitsportfol	io			350

<u>Inhaltsverzeichnis</u> XH[

	4	9.21 Ehrenamt	353
	4	1.22 Versorgungsposten	354
	4	1.23 Investori.w.S.	356
	4	1.24 Unternehmer	358
	4	1.25 Spezialfall: Ehemaliges Exekutivmitglied	360
	4.3	UMFELD UND DIE WIRKSAME UNTERNEHMENSAUFSICHT	362
5	R	RESÜMEE	367
6	Δ	NHANG	371
	6.0	EMPFEHLUNGSSCHREIBEN DES INSTITUTS FÜR UNTERNEHMENSFÜHRUNG	371
	6.1	ANSCHREIBEN MIT DER VORSTELLUNG DES UNTERSUCHUNGSPROJEKTES	372
	6.2	INTERVIEWLEITFADEN	373
	6.3	SCHRIFTLICHER FRAGEBOGEN	
	6.4	UNTERNEHMEN DER GRUNDGESAMTHEIT.	381
	6.5	PERSONEN DER GRUNDGESAMTHEIT	384
	6.6	CORPORATE GOVERNANCE CODE (RICHTLINIEN) AT&S	395
	6.7	KRITERIENLISTE DER SCORECARD FOR GERMAN CORPORATE GOVERNANCE	403
	6.8	LITERATURVERZEICHNIS.	407